

Gesamtschule Heiligenhaus	Fach: WP I Darstellen und Gestalten
Jahresplanung der Unterrichtsinhalte	Jahrgang: 7/8
Vorsitzende/r der Fachkonferenz: Claudia Sedler / Stefan Wilms	Stand: ab Schuljahr 2014/15

Schwerpunkte: Körper- Musik-, Bild-, Wortsprache

Unterrichtsvorhaben (Beispiele)	Inhaltliche Kompetenzen	Soziale Kompetenzen Persönlichkeitsbildung	Methodenkompetenz Wortsprache
<p>Wir lernen das Fach kennen (Regeln, Rituale, Aufgabenfelder des Faches DG)</p> <p>Nonverbales Darstellen Improvisationstheater Schattentheater</p> <p>Stimmbildung Gedichte Kindertheater Werbung Märchen</p>	<p>Körpersprachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neutral- und Expressivhaltungen auf eine Gestaltungsabsicht bezogen adäquat einsetzen • bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern • bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen situationsgerecht einsetzen • Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern • gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und in Skizzen schriftlich fixieren <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bewusster Einsatz von Körpersprache: gestaltete Bewegungsabläufe</i> - <i>Gezielter Einsatz von Körperhaltungen</i> - <i>Beobachtung von Abläufen und deren Verbalisierung</i> - <i>Imitation: Handlungen nachahmen</i> - <i>Kompositionsprinzipien und Fachbegriffe (Reihung, Streuung, Formation, Toc, Pulk, ...) erlernen und einsetzen</i> - <i>Bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern</i> <p>Wortsprachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren • sprachliche, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel unter Anwendung der Fachsprache erläutern • sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen in Bezug auf eine intendierte Wirkung realisieren 	<p>Die bereits erlernten Kompetenzen werden gefestigt und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>sich auf Vertrauensübungen einlassen</i> - <i>Einfühlungsvermögen entwickeln</i> - <i>Nähe und Distanz zulassen</i> - <i>Enttäuschungen aushalten</i> - <i>Selbstverantwortung entwickeln</i> - <i>Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten</i> - <i>Abspraken treffen und einhalten</i> - <i>bereitwillig Aufgaben übernehmen</i> - <i>Kritikfähigkeit entwickeln</i> - <i>Feedback in angemessener Wortwahl sachbezogen geben</i> - <i>verantwortungsvoll mit Materialien und Requisiten umgehen</i> 	<p>Die bereits erlernten Kompetenzen werden gefestigt und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen • wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Wiederholbarkeit schriftlich fixieren • einfache musikalische Verläufe sachbezogen beschreiben • einfache musikalische Verläufe unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren • gemeinsam themenbezogene Gestaltungen entwerfen • in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen weitgehend

**Tanz
Musical
Wahrnehmung
und Gestaltung
musikalischer
Abläufe**

- die Möglichkeiten und Wirkungen einer kreativen Sprechgestaltung durch die Verwendung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln beschreiben
- durch Sprach- und Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen
- verschiedene strukturierende Gestaltungsmittel und Sprechformate hinsichtlich eines intendierten Ausdrucks variieren
- ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen
- sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren
- *Stimme als gestaltendes Element kennen und einsetzen*
- *unterschiedliche emotionale Botschaften der Sprachgestaltung wahrnehmen und benennen*
- *Wortsprachliches Material (Laute, Silben, Wörter, Sätze, Texte) analysieren und gestalterisch einsetzen*
- *Eigene/fremde Texte gestalten und vortragen*
- *Regieanweisungen interpretieren und anwenden*
- *Sich in Präsentationen klar verständlich artikulieren*

Musiksprachliche Kompetenzen

- musikalische Verläufe in einfachen Grafiken schriftlich fixieren und so wiederholbar machen
- grundlegende fachspezifische Begriffe erläutern mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung experimentieren und in eine Präsentation zielgerichtet einsetzen
- unterschiedliche Möglichkeiten der Erzeugung und Bearbeitung von Geräuschen, Klängen und Tönen mit verschiedenen Klangerzeugern erläutern und in Gestaltungen absichtsbezogen einsetzen
- mit den Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter experimentieren und die Ergebnisse dieser Experimente für die themenbezogene Gestaltung einfacher musikalischer Verläufe einsetzen
- eine gezielte Auswahl und Kombination von Klangerzeugern für die Gestaltung von Improvisationen und Vertonungen einsetzen
- *Rhythmische Grundmuster hören, imitieren und entwickeln*
- *Klangerzeuger auswählen, kombinieren und absichtsbezogen einsetzen*
- *Koordinationsfähigkeit und Merkfähigkeit für rhythmisches Spiel entwickeln*
- *Differenziertes Hörvermögen entwickeln*
- *Kompositionsprinzipien (Reihung, Streuung, Ballung) erlernen und einsetzen*

Die Teamfähigkeit und die produktorientierte Arbeit in der Gruppe stehen im Vordergrund.

- selbstverantwortlich planen und realisieren
- eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen bewerten
 - die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten sachbezogen einordnen
 - alternative Gestaltungsideen konstruktiv realisieren
 - Arbeitsprozesse in vereinbarten Formen der Dokumentation erläutern
 - *Arbeitsformen gezielt einsetzen*
 - *die Mappe geordnet führen*
 - *Hausarbeiten verlässlich erledigen*
 - *eigenverantwortlich Arbeitsphasen planen*
 - *kooperative Lernformen anwenden und reflektieren*
 - *Ergebnisse dokumentieren und schriftlich fixieren (Skizzen, Symbole, Kommentare)*
 - *Ergebnisse präsentieren und auswerten*
 - *Einsatz unterschiedlicher Feedbackverfahren (Lieblingmoment, Beobachtungsbögen, ...)*

<p>Bühnenbild Requisite Werbung</p>	<p>Bildsprachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper beschreiben • die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen • strukturierende Gestaltungsmittel (u. a. Reihung, Ballung, Streuung) in Bezug auf den Bühnenraum reflektiert anwenden • Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren • verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel zur Entwicklung einfacher Gestaltungen einsetzen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wirkung von Farbe, Form und Gestaltung wahrnehmen</i> - <i>Zuordnung von Eigenschaften zu Farben und Formen</i> - <i>Umwandlung von Wahrnehmungen in Bildsprache</i> - <i>Entwicklung von symbolischen Ausdrucksformen</i> - <i>Kompositionsprinzipien (Reihung, Streuung, Ballung) auch in Bezug auf den Bühnenraum erlernen und einsetzen</i> - <i>Raumebenen und Raumanordnungen mit einander kombinieren</i> - <i>Theaterplakate gestalten</i> - <i>verschiedene Materialien zur Entwicklung eigener Gestaltungen einsetzen</i> <ul style="list-style-type: none"> • die Ausdrucksmöglichkeiten einzelner fachlicher Bereiche miteinander kombinieren 		
<p>Übergreifender Schwerpunkt Theaterstück, Schminke, Mode, Design</p>	<p>Fächerübergreifendes Projekt: zum übergeordneten Thema „Europa“, bzw. „Amerika“ kann der Wahlteil im Fach Darstellen und Gestalten geschrieben werden. Beispielhafte Themen: Schauspiel und Theater z.B. in Deutschland, Entstehung eines Musicals, der Broadway, bulgarische Volkstänze, etc. Zudem können die Inhalte aus dem Schwerpunkt Wortsprache mit dem Fach Deutsch, aus dem Schwerpunkt Musiksprache mit dem Fach Musik, aus dem Schwerpunkt Körpersprache mit dem Fach Sport und aus dem Schwerpunkt Bildsprache mit dem Fach Kunst verknüpft werden.</p>		
<p>Vernetzung</p>			

Mindestens alle zwei Jahre sollte im Rahmen des ästhetischen Forschens ein außerschulischer Kooperationspartner in ein Unterrichtsprojekt eingebunden werden (Tanzhaus, bildender Künstler, Kunstsammlung, Düsseldorfer Schauspielhaus...).

Wortliste:

Artikulation, Dynamik, Pause, Refrain, Rollenbiografie, Rhythmus, Strophe, Strukturierende Mittel, Tempo, Timing, Toc, Wiederholung

Begriffe zum Raumverhalten:

Ballung, Pulk, Reihung, Streuung, Diagonale

Begriffe zur Wortsprache:

Chor, Dialog, Monolog

Für alle Jahrgänge findet eine jährliche Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse am DG-Tag und am Tag der offenen Tür öffentlich statt. Die Präsentation ist verpflichtend und kann eine Kursarbeit ersetzen.